

Fragmente zur Mykologie

(VI. Mitteilung, Nr. 182 bis 288),

gleichzeitig

Zweite Mitteilung über die Ergebnisse der mit Unterstützung der kaiserl. Akademie
1907—1908 von ihm ausgeführten Forschungsreise nach Java

von

Prof. Dr. Franz v. Höhnel,

k. M. k. Akad.

(Mit 1 Tafel und 35 Textfiguren.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 4. März 1909.)

182. Über *Agaricus Canarii* Junghuhn.

In den Praemissa ad floram cryptogamicam Javae insulae, Batavia 1838 (Verh. v. h. Batav. Genott. v. Kunst en Wetensch., XVII. T., III. Stück, p. [82]), gibt Junghuhn eine für seine Zeit vortreffliche Beschreibung des obigen *Agaricus*, deren kritisches Studium mir es kaum zweifelhaft läßt, daß Junghuhn's Pilz derselbe ist, den Berkeley und Broome viel später als *Collybia apalosarca* beschrieben haben und dessen Synonymie und schließliche Benennung als *Oudemansiella apalosarca* (B. und Br.) v. H. ich in diesen Fragmenten Nr. 170 (1908) eingehend begründet habe.

Sieht man von ein paar Einzelheiten ab, wie, daß die Lamellen als frei und dünn beschrieben sind und daß die starke Schleimigkeit des Hutes nicht erwähnt wird, so stimmt die Beschreibung Junghuhn's vollkommen. Wahrscheinlich hat Junghuhn trockene Exemplare in Händen gehabt, wo die Lamellen vom Stiele abgelöst und durch teilweises Vertrocknen dünn geworden waren. An solchen Exem-